

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

001

N<sup>o</sup> 18.

Dienstag, den 18. Januar.

1848.

### Bekanntmachung, das Wegschaffen des Schnees und Eises betreffend.

Da es nicht gestattet werden kann, daß Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern auf die Straßen und öffentliche Plätze geschafft werden, so wird hierdurch das diesfalls bestehende Verbot, unter Androhung einer Strafe von fünf Thalern für jeden Contraventionsfall, mit dem Bemerkten erneuert, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe Schnee und Eis auf keinen andern Platz, als

- 1) auf das Feldstück rechter Hand vor dem Dresdner Thore,
- 2) auf die große Wiese im Rosenthale,
- 3) auf den Platz vor dem Halle'schen Thore längs der Parthe am Wege nach Pfaffendorf,
- 4) an die sonstige Lehmgrube vor dem Zeitzer Thore längs der Planke des Platzmann'schen Grundstücks und
- 5) an den Teich im Johannisthale

geschafft werden dürfen.

Leipzig, den 17. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Bekanntmachung.

Bei der jetzt eingetretenen Kälte und dem zu befürchtenden Wassermangel finden wir uns veranlaßt, nachstehende im §. 14 der hiesigen Feuerordnung enthaltene Bestimmung in Erinnerung zu bringen:

Es soll Niemand bei 10 Thaler Strafe Asche auf die Dachböden schütten, noch auch die Asche in Fässern und andern hölzernen Gefäßen aufbewahren, sie muß vielmehr in thönerne oder eiserne Gefäße gethan und in gewölbte Keller oder andere überwölbte Behältnisse gestellt werden. Vorzügliche Sorgfalt ist bei der Asche von Torf, Stein- und Braunkohlen anzuwenden, weil diese Asche weit länger als jede andere glimmt und sich leicht wieder entzündet, daher sie entweder in feuerfesten Kellern und zwar in einer mit Mauersteinen umgebenen Abtheilung, oder im Hofe in ausgemauerten Gruben, die bei engen Hofräumen oder in der Nähe leicht feuerfangender Gegenstände mit blechernen oder wenigstens mit Blech beschlagenen Decken versehen sein müssen, aufzubewahren ist.

Die Wachen sind angewiesen, auf Beobachtung dieser Vorschriften sorgfältige Aufsicht zu führen, und jede Zuwiderhandlung sofort bei uns anzuzeigen.

Leipzig, den 10. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Morgen Mittwoch den 19. Januar 1848

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.
- 2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, über die Rechnungen dieser Anstalten auf die Jahre 1842, 1843 und 1844.

### Aufforderung.

Die Herren Geburtshelfer des Stadtbezirks, welche mit Einreichung der am 1. Januar a. c. abzugebenden Geburtsstaben oder Vacatscheinen noch im Rückstande sind, werden hiermit von Amtswegen aufgefordert, ihrer Obliegenheit unverzüglich nachzukommen.

Leipzig, am 15. Januar 1848.

Der Stadtbezirksarzt, Medicinrath Dr. Güns.

### Haupt-Gewinne

2ter Classe 33ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montags den 17. Januar 1848.

Nummer.	Thaler.	
20843	3000	bei der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
116	1000	dem priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5011	400	Drn. Bogel in Leipzig.
32472	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
24018	400	Gänzel in Bittau.
3336	400	Plancher in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	
34708	400	bei Drn. Besser und Sohn in Freiberg.
16598	200	Weyer in Seithain.
27937	200	Groffert in Leipzig.
10757	200	Weyer in Seithain.
14088	200	Gebr. Thierfelder in Annaberg.
19900	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
24301	200	Weyer in Seithain.
32522	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
33481	200	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

35 Gewinne à 100 Thlr.

Tr. □ B. z. L. Heute Abd. 6 Uhr.



# Börse in Leipzig, am 17. Januar 1848.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	144½	And. ausl. Ld'or. à 5 fl nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12½*	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl	—	—	91	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	103½	Holländ. Duc. à 3 fl . . . . . do.	—	7½†	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7½†	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	91	—	91	
Bremen pr. 100 fl Ld'or. à 5 fl . . . . .	k. S. 2 Mt.	—	112½	Bresl. do. do. s à 65 fl As do.	—	6½	—	briefe à 3 fl } v. 100 u. 25 . . .	93	—	93	
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Passir. do. do. s à 65 fl As do.	—	6½	—	s lausitzer do. . . 3 fl	—	—	86	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	57½	Conv.-Species u. Gulden s do.	—	—	—	s do. do. . . 3 fl	—	—	97½	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	152½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 fl pr. 100 fl	102½	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	6, 29½	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—	—	93	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	81½	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	—	92½	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	103	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 fl (300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl idem s do.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	90½	—	—	do. do. à 4 fl s do. do.	—	—	—	
				do. do. do. . . . . à 4 fl à 500 .	101½	—	—	do. do. à 3 fl s do. do.	—	—	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . .	91½	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baieresch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 fl, später 3 fl à 100 fl	—	89½	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 fl im 20 fl F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . .	—	86½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	—	168½	—	
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	115½	—	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	95½	—	—	
								Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	48	—	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	45	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	221½	—	—	

### Einnahme

#### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 9. bis mit 15. Januar 1848.

Für 9261 Personen . . . . . 6199 fl 29 gr 5 s  
 Für Güter excl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil . . . . . 4474 fl 5 gr 5 s  
**Summa 10,674 fl 5 gr — s**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sarkort, Vorsitzender.**  
**J. Basse, Bevollmächtigter.**

#### Leipziger Börse, den 17. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld
Altona-Kieler . . . . .	110	109½	Halle-Thüringer . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	115½	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	45	—
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	114½	114½	Magdeb.-Leipziger . . . . .	221½	—
pr. Messe . . . . .	—	—	pr. Messe . . . . .	—	—
4 <sup>o</sup> . La. B. . . . .	106½	—	Sächs.-Baierische . . . . .	90	89½
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	95½	—
Chemnitz-Riesner . . . . .	48	47	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
Chemn.-Ries. 10 fl.-Sch. . . . .	—	93	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	93½	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	104½	104
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahr . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106½	106½

Leipzig, den 17. Januar.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 12 Thlr. bez. u. Geld, pr. Jan.-Febr. 12 Thlr. gef. u. Geld, pr. Febr.-März 12½ Thlr. gef., pr. März-April 12½ Thlr. gef. u. G., pr. April-Mai 12½ Thlr. gef., 12½ Thlr. Geld, Mai-Juni 12½ Thlr. gef. und G., Sept.-Oct. 12½ Thlr. gef. u. G. Leinöl 11½ Thlr. Rohöl 21½ Thlr. Delfuchen, Raps und Rübsen unverändert.  
 Spiritus, Kartoffel, 14,400g nach Tralles loco 28—29½ Thlr., pr. Febr.-März und April-Mai 33, 32½ Thlr.

London, den 13. Januar.

3 fl Consols 87½ baar.  
 3 fl Consols 87½ nächste Rechn.

Paris, den 12. Januar.

5 fl französische Rente 116. 80.  
 3 fl " " 74. 70.  
 nach der Börse 74. 80.

Paris, den 13. Januar.

3 fl französische Rente baar 74. 50.  
 pr. Ultimo 74. 50.  
 5 fl " " baar 116. 45.  
 pr. Ultimo 116. 70.

#### Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

Döbeln, 13. Januar: Weizen 6—6½, Korn 4—4½, Gerste 3¼—3½, Hafer 2 fl 2½—8 gr, Erbsen 4½—4¾  
 Glauchau, 12. Januar: Weizen 9 fl 14 gr bis 10 fl, Korn 6 fl 24 gr bis 7 fl 2 gr, Gerste 5 fl 18—26 gr, Hafer 3 fl 10—18 gr, Erbsen 6 fl 20—28 gr; der dortige Scheffel gleich 1⅓ Dresdner.  
 Lichtenstein, 12. Januar: Weizen 9 fl 24 gr, Korn 7 fl 4 gr, Gerste 5¾ fl, Hafer 3 fl 18 gr der dortige Scheffel.  
 Löbau, 13. Januar: Weizen 6—6½, Korn 3½—4½, Gerste 3½—3¾, Hafer 1½—2½  
 Welschitz, 10. Januar: Weizen 6½—6¾, Korn 4½—4¾, Gerste 3¾—3⅝, Hafer 2—2½  
 Dschas, 12. Januar: Weizen 6, Korn 4½, Gerste 3½, Hafer 2½  
 Radeburg, 12. Januar: Weizen 6 fl 8—18 gr, Korn 4½ fl, Gerste 3 fl 18—22 gr, Hafer 2—2 fl 11 gr, Erbsen 4 fl 12—24 gr, Haidekorn 3¾—4 fl.  
 Rochlitz, 12. Januar: Weizen 6—6½, Korn 4—4½, Gerste 2 fl 22 gr bis 3⅓ fl, Hafer 1 fl 28 gr—2 fl, Erbsen 4 fl 2 gr.  
 Strehla, 14. Januar: Weizen 5¾, Korn 4, Gerste 3½, Hafer 2½

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Dschas.  
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6¼, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 5¾ Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2¼ Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.  
 " " Eöthen nach Berlin 8¼, 1½ Uhr, bis Wittenberg 7¼ Uhr Abends.  
 " " Eöthen nach Bernburg 8½, 1½, 7¼ Uhr.



Anschluß von Magdeburg nach Cöln 8 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Cöln 9 1/2 Uhr Abends).  
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr.  
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.  
 " " " nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/4 Uhr Abds.  
 " " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, von 10—4 U.  
 Theater. (75. Abonnements-Vorstellung.)

### Das Räthchen von Heilbronn,

Ritterschauspiel in 5 Acten nach Heinrich von Kleist, frei bearbeitet von Holbein, nebst einem Vorspiel in 1 Act, genannt:

### Das Behmgericht.

Personen:

Der Kaiser	Herr Stürmer.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter d. s. Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts,	" Paulmann.
Helene, Gräfin von Strahl,	" Frau Gide.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn,	" Herr Wagner.
Ritter Flambert, einer seiner Vasallen,	" " Bidert.
Gottschalk, Leibnappe des Grafen,	" " Berthold.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse,	" Frau Sattler.
Fräulein Kunigunde von Turneck	" Fräul. Sangalli.
Rosalie, ihre Jofe,	" Frau Bidert.
Der Rheingraf von Stein	" Herr Behr.
Georg von Woldstätten, dessen Freund,	" " Simon.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmidt aus Heilbronn,	" " Keller.
Räthchen, seine Tochter,	" Fräul. Graf.
Jacob Bock, ein Wirth,	" Herr Ballmann.
Ein Köhler	" " Saalbach.
Sein Bube	" Fräul. Hanff.
Ritter. Leibwache. Höflinge. Wagen des Kaisers. Damen der Gräfin.	
Boll und Knappen auf Turneck. Boten und Knechte des Rheingrafen.	
Ritter und Vermummte beim Behmgerichte.	

Mittwoch den 19. Januar: **Undine**, romantische Oper in 4 Acten. Musik von Albert Lortzing.

### Drittes

## Abonnement-Quartett

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Dienstag den 18. Januar 1847.

Erster Theil. Quintett für Streichinstrumente und Clarinette von Mozart, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Musikdirector Gade, Wittmann und Landgraf.

Quartett für Streichinstrumente von Rob. Schumann (op. 43. No. 3), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Sachse, Musikdirector Gade und Cossmann.

Zweiter Theil. Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn von L. v. Beethoven, vorgetragen von den Herren Charles Mayer aus Petersburg und den Herren Diethe, Landgraf, Inten und Pohle.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concertdirection.

### Zwölftes

## Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 20. Januar 1848.

Erster Theil. Overture zum Wasserträger von Cheru-

bini. — Scene und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Fräulein Schloss. — Grosses Concert für Pianoforte, Violine und Violoncello von Beethoven, vorgetr. von Miss Emma Judine aus London, Herrn Concertmeister David und Herrn Cossmann. — Arie von Persiani, gesungen von Fräulein Schloss.

Zweiter Theil. Symphonie von J. Rietz (Gmoll No. 1) unter Direction des Componisten.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. Jan. 1848.

Die Concertdirection.

## Befanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich die nachstehend sub © beschriebene goldene Cylinderuhr, über deren rechtmäßigen Erwerb die dormalige Eigenthümerin sich auszuweisen nicht vermag. Wir vermuthen, daß letztere auf unrechtmäßige Weise zu der Uhr gelangt ist und fordern deshalb Diejenigen, welchen vor längerer oder kürzerer Zeit eine solche Uhr abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

### Beschreibung der Uhr.

Die fragliche Uhr hat die Größe eines Doppelthalers, ein Gehäuse von Rothgold, ist durch den Gebrauch etwas abgenutzt und mit einem silbernen Zifferblatte, römischen Ziffern, so wie goldenen Zeigern versehen.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Heinrich Reinhardt auf dem Brandvorwerke zugehörige, sub Nr. 5 des Brandcataster-Anhanges daselbst gelegene Ziegeleigrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden auf 6095 Thlr.

vorgerichtlich gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgerichte

den 1. März 1848

an Gerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zu Connewitz ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 10. December 1847.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Lhon.

## Sprachunterrichts-Anzeige.

Der unterzeichnete Lehrer giebt fortwährend Unterricht in engl. und franz. Grammatik, Conversation und Handelsbrieffstyl nach einer der besten Methoden, die sich immer (mit seltenen Ausnahmen) als vollkommen praktisch bewährt hat. Die Bedingungen sind billig. **A. Froelich**, Rosplatz 6, neben dem H. de Prusse.

The above-named Teacher continues to give instruction in English and French, Grammar, Conversation and Mercantile Correspondence. His Method is one of the best, that ever (with rare exceptions) has proved to be most practical. Terms moderate.

Unterricht im Zeichnen und Delmalen ertheilt **W. Delbke**, Universitätsstraße, silberner Bär, 4 Treppen.

Unterricht im Nähen, Stricken, Sticken, Zeichnen, Wäschefticken, so wie im Häkeln und Filzstricken wird ertheilt, auch werden Bestellungen in allen vorbemerkten Branchen angenommen und bestens wie billigstens ausgeführt bei

**Clementine** verehlt. gew. **Selzer**, geb. **Florenz**, Lurgenssteins Garten Nr. 8, 1 Treppe.



**Ergebenste Anzeige.**

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Klempner etablirt und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten möglichst schnell, gut und billig liefere. Um gütige Beachtung bittet  
Hochachtungsvoll

Wilh. Voigt, Klempnermeister, Neumarkt Nr. 36/628.

**Anzeige.**

Wir erlauben uns einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Gewölbe gemeinschaftlich aus der Katharinenstraße in die Hainstraße Nr. 28 in den goldnen Anker verlegt haben und versichern unsern geehrten Kunden bei solider Arbeit die reellste und billigste Bedienung. Auch werden Bestellungen auf alle in unser Geschäft einschlagende Artikel daselbst, wie in unserer Wohnung, Reichels Garten im Vordergebäude, angenommen und schnell und billig ausgeführt.

G. Hoffmann, Tischner's Witwe.  
F. Hoffmann jun., Tischner.

Daß ich von heute an nicht mehr kleine Fleischergasse Nr. 16, sondern Böttchergäßchen Nr. 3 wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an und bitte um ferneres Wohlwollen.  
Leipzig, den 13. Januar 1848.

J. S. Seifert, Schneidermeister.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß meine Unterrichtsstunden ihren ungestörten Fortgang haben. Auch werden alle Bestellungen aller Arten Näh- und Stickerien aufs Beste besorgt von  
Emilie Seifert, Lehrerin weiblicher Arbeiten.

**Vocalveränderung.** Die Musikalien-Copir-Anstalt befindet sich von jetzt an in der Königsstraße Nr. 20. Auch werden Aufträge zum Stimmen der Pianoforte daselbst angenommen und bestens besorgt.

**Bekanntmachung.**


Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von dem Fuhrmann Etler bisher betriebene Fuhrwerk zwischen Eisleben und Leipzig von heute an fortsetze, und bitte um geneigte Beachtung. Jede Mittwoch früh bin ich in Leipzig in der Krone, große Fleischergasse, wo Herr Liebernickel auch während meiner Abwesenheit Aufträge annimmt.  
Fuhrmann Knabe aus Eisleben.

**Blumen- und Gemüse-Sämereien.**

Ich erhielt so eben von den Herren J. J. Gottholdt und Comp. in Arnstadt die neuen Preisverzeichnisse ihrer Blumen- und Gemüsesämereien von bekannter guter Qualität, worauf ich Aufträge und Zahlungen annehme. Die Verzeichnisse sind gratis bei mir zu haben.  
Seinr. Teucher jun.,  
unter dem Rathhause Nr. 34.

Abgeschnittene Eder und Kränze, Guirlanden, auch gebundenes Moos empfiehlt und verkauft der Gärtner Dierckse Nr. 6 im Garten.

Blühende Camellien, Hyacinthen, indische Azaleen und verschiedene andere Pflanzen mehr empfiehlt und verkauft  
Ed. Rebe, Querkraße Nr. 8 im Brodhaus'schen Garten. Auch werden daselbst Kränze, Guirlanden und Bouquets gebunden.

 Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen, eleganteste Lognetten, einfache und doppelte Theaterperspective zu den bekanntesten billigen Preisen. Einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von Jul. Savenicht, Reichsstraße Nr. 11.

**Ausverkauf**

von **Tuben und Backsteinen**

bei  
**N. N. Ramschöttel,**  
Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Die  
**Posamentierwaaren-Fabrik**  
von **C. F. Mählerlein in Annaberg**  
hat außer den Messen ihr  
**Commissionslager bei**  
**Ph. Adamus in Leipzig,**

Rathhausgewölbe Nr. 26

und verkauft durch diesen zu den Fabrikpreisen alle Arten Gardinen, Kleider und Mantelkränze in Seide, Wolle und Baumwolle, dergleichen Quasten, Borten, Gorts, Chemillen, Schnuren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sehr schöne **Salbsammethüte**, Kapuzen und **wattirte Hauben** empfiehlt zu billigen Preisen **S. Tränkner.**

\* **Allerbilligste** noble Hüte, geringe à 1 u. 2 Thlr., schöne Ball- und Gesellschaftshauben bei **Rosentaub.**

Moderne Stiefeln und seine Ballschuhe sind wieder vortätig, um den so häufigen Nachfragen zu begegnen, bei

**August Stichel Sohn,**  
Neumarkt, Marie Nr. 42.

**Gummische** mit und ohne Ledersohlen,  
**Gummihosenträger** von 7 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. empfiehlt  
**J. Planer, Grimma'sche Straße.**

**Domino's**, Kleider und Camails empfehlen zum Verleihen zu den bevorstehenden Maskenbällen

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz Hof.

**Domino's** und Charaktermasken, worunter Friedrich der Große, Napoleon, Zierhen, Poniatowski und mehrere andere, empfehlen in großer Auswahl

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz's Hof.

Feine französische und deutsche

**Masken en gros und en detail**  
empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

**Storiz Richter im Barfußgäßchen.**

Man gat fortsetzen

**Maskenlager**

in **Domino's**, Gesichtsmasken, Halbmasken, Nasen und Brillen, so wie **Gold- und Silberband**, **Crep**, **Silber- und Goldspitzen** empfehle ich einer geneigten Berücksichtigung hiermit bestens.

**Adolph Görlich, Markt Nr. 16/1.**

Mein Lager von

**Ballhandschuhen**

in **weiß** und **gelb** zu den bekannten Preisen,

**weißbaumwollene Strümpfe**

mit **bunten Zwickeln** in jeder Farbe und Größe, so wie auch


**Tricot-Beinkleider**

in **weiß** und **Chamois** mit und ohne Füße empfehle ich einer gütigen Beachtung bestens.

**Adolph Görlich, Markt Nr. 16/1.**

**Maskenanzüge u. Domino's für Damen**

werden verliehen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

 Die billigen Masken-Anzüge, früher Raundörfchen Nr. 24, sind jetzt Gerbergasse Nr. 40, 2 Tr.



## Tafel-Glas

in allen Gattungen wird bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen verkauft.

Robert Sprutschöck, Leipzig, Ritterstraße Nr. 19.

## Für Maskenbälle.

Weisse und schwarze Bobinets, 1—3 Ellen breit, desgl. 3 Ellen breiter weisser und bunter Tarlatan zu Ballkleidern und Ueberwürfen, die Elle 10 Ngr., reicher Silberbesatz, schmal und breit, breite schwarze Spitzen zum Ausputz, die Elle 1 Ngr., breite und schmale weisse und schwarze Spitzen in Stücken und im Einzelnen, Garnirtüll, desgl. in Seide weiss und bunt, Hut-, Hauben- und Schärpenbänder, das Neueste von Ballblumen in Silber und mit Brillantstaub, das Stück von 5 Ngr. bis 1 Thlr., Ball- und andere Handschuhe und Mehreres, was sich für Bälle und Masken eignet, zu äusserst billigen Preisen: Plauenscher Platz am Hallischen Gäßchen Nr. 1/441.

## Verkauf eines Landgutes.

Ein in der Umgegend von Leipzig gelegenes, nicht unbedeutendes Landgut mit Schäferei, Brennerei und Brauerei ist zu verkaufen und das Nähere auf frankirte Anfragen zu erfahren durch

Adv. Giesecke.

Zu verkaufen stehen billig 2 kirschbaumene Divans vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine ziemlich neue Gellige Bude: Glockenstraße Nr. 1.

Ein Billard steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen: lange Straße Nr. 19.

Billig zu verkaufen ist eine Baustelle von 2483 □ Ellen in Lindenau. Das Nähere Thomassgäßchen Nr. 6, erste Etage.

## Zu verkaufen

ist ein Pferd nebst einem 1 spännigen starken Leiterwagen mit eisernen Achsen. Das Pferd ist zu Allem sehr brauchbar. Dies wird zusammen oder einzeln verkauft auf der Ulrichsgasse Nr. 66.

Ein schöner Mahagoni-Secretair, zwei hellpolirte Nähtische, zwei hellpolirte Skulentische und zwei Kammerdiener stehen zu kaufen lange Straße Nr. 6.

30 Schock große Mehlwürmer sind für 20 Ngr. abzuholen: lange Straße Nr. 12, 8 Treppen.

Zwei fette Kühe, so wie 40 Stück gut gemästete Hammel stehen auf dem Rittergute Döbzig zum Verkauf.

## Pfälzer Blättertabake

gut und billig, in Auswahl bei

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Pfälzer- und Mansville-Cigarren empfiehlt billigst

Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1.

## Elb-Pöflinge

sind angekommen, 60 Stück für 10 Ngr.,

## Lübecker Sprotten,

1 Pfund für 8 Ngr., empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Ngr.

Schmiedekohle 12

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.

Zwickauer Stuben-Coke 11

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Leipzig.

Schönberg Weber & Co.

Von heute an giebt es täglich zweimal frische Milch u. Sahne zum Verkauf.

F. S. Diege, lange Straße Nr. 19.

Male, das Pfund 7 Ngr., sind angekommen und zu haben auf dem Fischmarkt.

Zu verkaufen ist alles, was zu guter Waare gehört, als: Pökelrind- und Schweinefleisch, vorzüglicher Speck zum Spicken, so wie auch Blut- und Knackwürstchen.

Auch ist täglich gutes Schweinefett zu haben:

Frankfurter Straße, zum wilden Mann.

## Brennholz-Verkauf.

Kiefernholz  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{7}{8}$  lang,

Ellernholz  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  . . . . .

Birkenholz  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  . . . . .

Buchenholz  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{7}{8}$  . . . . .

Eichenholz  $\frac{1}{4}$  . . . . .

ist in ziemlichem Vorrath vorhanden und verkauft fortwährend zu den möglichst billigsten Preisen

J. S. Freyberg,

Holzof auf dem Zangenbergschen Gute am Hospitalplatz.

Kohlen- und Coaks-Verkauf, blaue Mäze Nr. 11, bei C. F. Helme.

Pechsteinkohle à 14 Ngr., Coaks 11 Ngr., Schmiedekohle 10 Ngr. (welche sich ebenfalls auch zu Stubenheizung eignet) pr. Scheffel. Es befinden sich von heute an Zettelkasten Barfußgäßchen Nr. 8 bei Herrn Löcher, Petersstraße Nr. 7 bei Herrn Müller, Grimma'sche u. Ritterstraßenecke und Brühl am goldenen Apfel bei Herrn Dittrich.

Die Kohleniederlage v. Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1,

empfehlte beste Zwickauer Pechsteinkohle, böhm. und Gregewiger Braunkohle, Holzkohle, Coaks und Torf zu den billigsten Preisen. Bestellungen können in den Zettelkasten bei Herrn L. Wöhl, Reichstraße, Kochs Hof, und bei Herrn Quellmalz, Barfußgäßchen, abgegeben werden.

Eine Partie klare Steinkohlen à Schfl. 8 Ngr. liegen zum Verkauf in der Kohleniederlage von Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1.

Alte Kupferstücke, Münzen, Waffen, Antiquitäten und Kunstfachen kauft G. Seideritz im Fürstenhaus.

500 Thlr. und 200 Thlr. sind auf sichere Hypothek sofort auszuliehen, wogegen 8000 auf vorzügliche Hypothek gesucht werden.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

600 Thlr. sind gegen gute Hypothek zu Ostern d. J. auszuliehen durch Notar Heinrich Müller, Ritterstraße 39, 3 Tr.

3—400 Thlr. werden gegen mehr als ausreichende Sicherheit gesucht durch

Adv. Stockmann, Schloßgasse Nr. 16.

Eine kinderlose Familie sucht ein Ziehlind: Webergasse Nr. 3, 2 Treppen links.

## Markthelferposten.

Einem unbescholtenen Mann, der eine Caution von 500 Thln. gewähren kann, welche ihm sicher gestellt und verzinst werden, weist bei gutem Wochenlohn eine angenehme Stellung nach

Carl Schulz, kleine Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das zu nähen versteht: Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.



Solide Demoiselles, welche in Puzarbeiten recht erfahren sind, so wie solche, die das Puzmachen erlernen wollen, können placirt werden bei **C. Waquer**, Petersstraße Nr. 8.

**Gesucht** wird eine Köchin, die gut kochen kann, und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat. Solche mögen sich melden Quersstraße Nr. 21B.

Vom 1. Februar wird für eine einzelne Dame ein Dienstmädchen gesucht, welches gut nähen kann: **Thomasgäßchen** Nr. 2, 1. Etage, von 10—12 Uhr.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten, desgl. ein gesunder starker Laufbursche. Zu erfragen **Amtmannshof** bei Herrn **Möbius**.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches mit aufs Land zieht: **kleine Windmühlengasse** Nr. 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar wegen eingetretenen Krankheitsfalles ein Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert sein muß und nicht zu jung mehr ist. Anzumelden unter Beibringung der Dienstbücher: **Brühl** Nr. 60, erste Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat. Das Nähere **Brühl** Nr. 42 bei **Paeppler**, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches etwas kochen kann. Zu erfahren **Katharinenstraße** Nr. 1 im Gewölbe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, wird zu miethen gesucht: **Klosterstraße** Nr. 15, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: **Johannisstraße** Nr. 47.

Ein Kindermädchen, welche gute Zeugnisse beibringen kann findet einen Dienst in der goldnen Brezel parterre.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. **Burgstr.** Nr. 5, 1ste Etage.

**Gesuch.** Es sucht ein lediger nicht ungebildeter junger Mann, welcher zeither sich durch eine in das Zeichnen- und kalligraphische Fach einschlagende Kunst ernährte, Verhältnisse halber ein Unterkommen in einem Geschäft oder Fabrik; derselbe steht ganz isolirt da und wünscht bei einer humanen Behandlung eine für ihn passende Stellung zu finden. Gürtige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter St. St. B. niederzulegen.

Ein gelehrter Gärtner, verheirathet, sucht sofort einen Dienst. Reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter A. Z. IX. in der Expedition dieses Blattes versiegelt niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher in dem preussischen Militär gedient hat, wünscht ein baldiges Unterkommen in jedes sich ihm einschlagende Geschäft. Das Nähere ertheilt der Gastwirth **Schmidt** in der goldnen Sonne.

**Empfohlen** wird zum 1. Februar ein fleißiges junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und nicht ganz unerfahren in der Küche ist. Näheres auf dem **Neumarkt** Nr. 42, 4 Treppen zu erfragen.

**Gesuch.** Eine älternlose Waise von 15 Jahren, rechtlich erzogen, sucht einen Dienst oder ein für sie passendes Unterkommen. Näheres zu erfragen **Münzgasse** Nr. 1, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für 2 Herren ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, nebst 1, noch lieber 2 Kammern und sogleich zu beziehen. Offerten unter der Adresse O. M. Z. bittet man in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

NB. Da die bereits eingesendeten Offerten in unrechte Hände gekommen sind, so wird um nochmalige Sendung gebeten.

#### Zu miethen gesucht

wird zu Ostern von einer stillen, pünktlich zahlenden Familie ein kleines Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, am liebsten im Neubau von Reichels Garten oder Frankfurter Vorstadt. Offerten bittet man **Brühl**, blauer Harnisch, dritte Etage gefälligst abzugeben.

## Zu vermieten

sind im **Plauenschen Hofe** hier von Ostern 1848 an die bisher von Herrn **Grahl** benutzten Localitäten, als: Comptoirlocalien, Böden, Niederlagen (namentlich eine geräumige feuerfeste) im Ganzen oder im Einzelnen durch **Rathssacuar Kittler**, alte Burg Nr. 9.

**Zu vermieten** ist zu Ostern das **Seilergewölbe** nebst Logis auf der **Schützenstraße**.

Zu erfragen beim Hausbesitzer Nr. 22.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist die 2. Etage Nr. 15, **Serbergasse**; enthält 3 Stuben, 1 Schlafzimmer vorn heraus nebst Küche, Keller, 3 Kammern und Holzraum.

Das Nähere beim Eigentümer daselbst.

**Werkstatt-Vermiethung.** Zu vermieten ist zu Ostern in der innern **Petersvorstadt** eine sehr geräumige, helle und trockene Werkstatt, welche sich zu jedem Geschäft eignet, nebst einem freundlichen gut eingerichteten Familienlogis. Hierauf Achtende werden ersucht ihre Adressen unter der Chiffre B. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine dritte Etage von 8 Zimmern u. mit schöner Aussicht: **Klosterstraße** Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine helle Stube ohne Meubles, messfrei und gleich zu beziehen: **Peterstraße** Nr. 33, 4te Etage.

**Zu verpachten** ist zu Ostern eine kleine gut betriebene Wirtschaft in der innern Stadt. Das Nähere **Reichstraße** 55 beim Hausmann.

#### Vermiethung.

Eine Wohnung in der **blauen Mütze**, 3 Stuben nebst Zubehör enthaltend, ist von Ostern an zu vermieten durch

**Adv. Deuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind **Bosenstraße** Nr. 9 noch einige Familienlogis, sowie zum Buchhandel sich vorzüglich eignende Locale nebst allem Zubehör, worüber das Nähere daselbst Nachmittags von 3—4 Uhr, oder stets **Reichstraße** Nr. 12, 3 Treppen zu erfahren ist.

**Vermiethung.** Eine zweifenstrige Stube (vorn heraus) nebst Alkoven, ist an Beamte oder an Herren von der Handlung sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen: **Hainstraße** Nr. 31, 3te Etage.

#### Vermiethung.

Im „**blauen und goldnen Stern**“ ist noch die **dritte Etage** nach der **Hainstraße**, bestehend aus 8 Zimmern, verschiedenen Kammern, einem großen hellen Vorsaal u. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann.

**Zu vermieten** ist von Ostern an ein Logis (Sommerseite) von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, auf **Verlangen** auch ein Gärtchen dazu. **Eisenbahnstraße** Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich oder zu Ostern d. J. zu beziehen sind noch einige kleine freundliche Familienlogis im Preise von 30—32 Thlr. am **Floßplatz** Nr. 19.

**Zu vermieten** ist nächste Ostern die erste Etage in der **Stadt Braunschweig**, Nr. 38 auf der **Serbergasse**, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör. Das Nähere daselbst parterre.

**Zu vermieten** ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Schlafstuben und übrigem Zubehör. Näheres bei **Eduard Büttner**, **Moritzstraße** Nr. 1.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, in einem Verschluß, 1 Treppe, Preis 50 Thlr.; desgleichen eins 2 Treppen, Preis 40 Thlr.: **Reudniger Straße** Nr. 11.

Ein freundliches Familienlogis 4. Etage, nach der **Promenade** gelegen, ist von Ostern an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere **Hallesches Gäßchen** Nr. 8/333 zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Holzbehältniß und Keller für 64 Thlr. Zu erfragen **lange Straße** Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Zwei heizbare Schlafstellen in einer Stube sind sogleich zu beziehen: **Dessauer Hof** im Hofe links, 1. Treppenhau, 2 Tr. links.



## Vermiethung.

In der Rosenthalgasse ist ein bequemes eingerichtetes Familien-Logis mit freundlicher Aussicht von Ostern d. J. an für den jährlichen Zins von 120 Thlr. zu vermieten. Nähere Auskunft Rosenthalgasse in der Krüger'schen Badeanstalt.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten; die Aussicht dieses Logis geht auf den Kopplatz und die Promenade. Das Nähere in der goldnen Brezel parterre.

Ein Logis von 1 Stube mit Alkoven und Küche nebst Bodenkammer ist zu vermieten und vom 1. April ab zu beziehen in der goldnen Brezel.

Ein Parterrelogis mit anstößendem Verkaufslocal, so wie Feuerwerkstätte, welches zeither zu einer Zuckerbäckerei benutzt wurde, ist zu vermieten. Das Nähere kl. Windmühlengasse Nr. 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist auf der Querstraße, Sommerseite, ein Logis von 2 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör in zweiter Etage, Ostern beziehbar. Näheres daselbst Nr. 12 b.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an einen soliden Herrn oder Dame: kl. Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Etage.

## Familien-Logis zu vermieten für Ostern 1848.

Eine sehr freundliche, nach Morgen gelegene, wohl eingerichtete Familien-Wohnung ist auf dem Neumarkt Nr. 17/25, vorn heraus, für 100 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres daselbst im 2ten Stockwerke.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Kammer für einen oder 2 Herren, mit oder ohne Meubles: Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist auf der Ulrichsgasse Nr. 66 ein kleines Logis für 30 Thlr. und zu Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei ledige Herren. Kreuzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines heizbares Stubchen mit Bett für jährlich 18 Thlr. an einen soliden Herrn: Moritzstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Februar oder auch sogleich eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer: kleine Fleischergasse Nr. 7/226, 1 Treppe hoch.

Neumarkt (hohe Lillie), 3. Etage ist eine Stube nebst großer Schlafkammer und besonderm Eingang billig zu vermieten.

## Restauration im Wallfisch.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung vom Musikchore des Herrn Kopisch, zu dessen Besuch ergebenst einladet **F. Friesleben.**

**Sylvana.** Heute Abendunterhaltung im Leipziger Saal. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

**Urania.** Heute Dienstag drittes Kränzchen im **Tivoli.** Der Anfang des Concerts ist präcis 7 Uhr, der Ballmusik um 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute Wiener Saal. Reichsenring.  
**Odeon.** Morgen Mittwoch. **H. Friedel.**

Heute Dienstag Abend

## 7. Concert

in der Conditorei

VON

## Julius Hanisch,

Dresdner Strasse, Ecke der Blumen-

gasse. Anfang 1/27 Uhr.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **Carl Weinert,** Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Heute Vormittag ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ein **Johanne Pauli,** Neumarkt Nr. 36.

## In Brose's Restauration

wird Mittwoch den 19. Jan. Nachmittag und Abends zu frischen Pfannkuchen mit feinsten Fülle und einer Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke ein hochgeehrtes Publicum ergebenst eingeladen.

## Echt Edinburgher Ale

von eben so vortrefflicher Güte als das Frühere, heute frisch vom Fasse in der Rheinländischen Weinstube von **P. A. Kaltschmidt.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst. **W. Nößiger** im g. Birsch.  
Morgen Schlachtfest bei **G. Kaltschmidt,** Klostersgasse Nr. 7.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch großes Schlachtfest, von 2 Uhr an frische Wurst und Wurstsuppe. Für gute Getränke ist bestens gesorgt. **Gustav Schulze.**  
NB. Bei der sehr schönen Eisfahrt täglich frische Pfannkuchen.

## Oberschenke Gohlis.

Morgen Mittwoch großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Böttcher.**

## Verloren

wurde Montag den 17. d. auf dem Wege durch die Schulgasse bis zum Johannisbrunnen, von dort auf der Promenade längs dem Kopplatz bei Reichels Garten ein silberner Bleifeder-Behälter mit eingeschnittenen Namenszügen und Jahreszahl, nebst einem daran befestigten Federmesser. Der Finder desselben erhält beim Hausmann Müller in Lurgensteins Garten 1 Thlr. als Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Barfußgäßchen die Hainstraße hinab bis an die Luchhalle ein Handschuh von gelbem Zwirn mit Leder gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben auf dem Leihhause.

Verloren. Es ist am Sonnabend ein Hauptschlüssel mittler Größe vom Brühl bis zum Markt verloren gegangen. Wer diesen im Gewölbe des Herrn **C. F. Schubert** im Brühl abliefern, erhält 10 Ngr. Belohnung.

Sollte Jemandem ein Packet, enthaltend Uriel Acosta (Suzkows Trauerspiel), in die Hände gekommen sein, so bittet man denselben wegen großer Unannehmlichkeit, dasselbe in der Post-Güter-Expedition niederzuliegen.

Der ehrliche Finder einer von Gohlis durch die Gerbergasse bis zu Hrn. Restaurateur **Brenner** verloren gegangenen goldenen Busennadel erhält in der grünen Tanne in der Wattenfabrik eine gute Belohnung.



**Verloren** wurde am Montag ein rothgoldner Ohrring, dicht mit Granaten abgedeckt gefast. Der eheliche Finder erhält eine angemessene Belohnung beim

Juweller **Carl Reuhl.**

Das unterm 6. Januar als verloren angezeigte Cigaretentäschchen hat sich gefunden und liegt in der Expedition dieses Blattes.

Um dem mir vielfach vorgekommenen Gerüchte (das seit einiger Zeit fehlende Dienstmädchen betreffend) vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich bei dieser Sache in keiner Beziehung theilhaftig bin, sondern auf der Poststraße wohne und bloß mein Geschäft im Schuhmachergäßchen habe.

**J. G. Krause,**  
Firma: **Ww. J. G. Jahn & Comp.**

Herren Fischermeister **Zieger** gratuliren von Herzen  
Kr. Pr.

Freundlichen Dank für das am 15. Abends gebrachte Ständchen.

Familie Pl.....k.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Friedrich Meyer,**  
**Karoline Ernestine Meyer,** geb. **Seiler.**

Leipzig, den 16. Januar 1848.

Daß meine geliebte Frau, **Marie** geb. **Müze**, von einem gefunden Mädchen heute Morgen  $\frac{1}{4}$  auf 4 Uhr glücklich entbunden worden ist, zeigt allen Verwandten und Freunden ergebenst an  
**S. W. Oppenrieder.**

Heute Morgen  $\frac{1}{4}$  Uhr erlosch nach längern Leiden zu einem bessern Erwachen mein geliebter Bruder **Ferdinand**, Assistent bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Güterexpedition, in der Blüthe seiner Jahre, was ich Bekannten und Freunden statt besonderen Ansehens hierdurch mittheile.

Leipzig, den 17. Januar 1848. **C. W. Brandt**  
und Namens aller Familienglieder.

Heute Nacht starb zu unserer innigsten Betrübniß am Durchbruch der Bühne unser theures jüngstes Kind, **Emma**, in ihrem dritten Lebensjahre.

Leipzig am 17. Januar 1848.

**Otto August Schulz,** Buchhändler,  
**Henriette Emma Schulz,** geb. **Thomas.**

Den 5. Januar früh  $\frac{1}{2}$  Uhr entschied nach langen Leiden unser innigst geliebter Bruder **Friedrich August Söllerer** in Zwenkau, im 45. Jahre seines Lebens, zu früh für seine trauernden Geschwister.

Leipzig, den 16. Januar 1848.

**Caroline Müller,** geb. **Söllerer.** **Friedrich Wilhelm,** **Julius,** **Emilie Söllerer.**

#### Dankagung.

Für die liebevollen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserm einzigen und hoffnungsvollen Sohne an seinem Begräbnistage zu Theil ward, unsern herzlichsten, innigsten Dank. Dank Ihnen, verehrteste Herren der Strumpfwirkerinnung, sowie seinen Freunden und Bekannten, die so bereitwillig ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Dank den Herren Zugführern und Gardisten der 16. Compagnie der Communalgarde für die ehrenvolle Begleitung.

Möge Gott der Allgütige Sie alle vor ähnlichem Schicksal behüten und uns Hinterlassenen Kraft geben, diese schwere Prüfung zu ertragen.

Leipzig am Begräbnistage den 16. Jan. 1848.

Familie **Dost.**

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

**Sprechverein im Café francais**  
halb 8 Uhr.

Morgen d. 19. Jan. Ab. 7 U. 12. Sitzung d. G. d. Naturfreunde. Beamtenwahl.

### Vorläufige Anzeige.

Montag den 31. Januar a. c.

## Maskenball der Schützengesellschaft.

Alles Nähere durch die Programme, welche den geehrten Mitgliedern in einigen Tagen zugesendet werden. Leipzig, den 17. Januar 1848.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

ist täglich geöffnet von 10 bis 4 Uhr.

Das Local ist fortwährend gut geheizt.

Entree für Nichtabonnenten à Person 5 Ngr.

### Angewommene Reisende.

**Augustin,** Mineralog v. Fassenthal, St. Riesa.  
**Antoninoff,** Kfm. v. Lissa, Stadt Rom.  
**Albrecht,** Fräul. v. Altona, Stadt Breslau.  
**Boworowsky,** Part. v. Warschau, S. de Bav.  
**Bode,** Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.  
**v. Bag,** Baron. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.  
**Baumgarten,** Kfm. v. Grätzthal, St. London.  
**Belz,** Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
**Chamidiere,** Regoc. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
**Dietrich,** Kfm. v. Gräfenhainichen, St. London.  
**Dresler,** Kfm. v. Siegen, Palmbaum.  
**v. Doyler,** Gutbes. v. Magdeburg, gr. Blumenb.  
**Hegheim,** Kfm. v. Regensburg, Stadt Gotha.  
**Franz,** Musikdir. v. Halle, Stadt Rom.  
**Feker,** Del-Gemäldk. v. Würzen, gr. Baum.  
**Friedländer,** Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Große,** Kfm. v. Durlach, Hotel de Baviere.  
**Glenk,** Berggrath v. Gotha, Hotel de Bologne.  
**Hermes,** Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.

**Hänel,** Fräul. v. Altona, und  
**Hermann,** Fräul. v. Dresden, St. Breslau.  
**Goyer,** Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
**Horowitz,** Kfm. v. Krakau, Stadt Riesa.  
**Haber,** Zeichner v. Nürnberg, Stadt Wien.  
**Kundler,** Fräul. v. Berlin, Stadt Breslau.  
**Krocker,** Kfm. v. Jellenroda, und  
**Kipitoff,** Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
**Krauer,** Kfm. v. Limburg, Palmbaum.  
**Kaufins,** Kfm. v. Halle, großer Blumenberg.  
**Kandau,** Kfm. v. Krakau, Stadt Riesa.  
**Näder,** Agent v. Hamm, Stadt Breslau.  
**May,** Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
**Wenz,** Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
**Overbeck,** Part. v. Wiesbaden, Stadt Rom.  
**Peters,** Maler v. Sudenburg, St. Dresden.  
**Perle,** Sänger v. Prag, Stadt Breslau.  
**Reußig,** Ingen. v. Halle, Stadt London.  
**Seardsfeld,** Kfm. v. London, Palmbaum.

v. Schaumburg, Baron. v. München, und  
**Schwarz,** Kfm. v. Dschag, gr. Blumenberg.  
**Tillmann,** Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
**v. Treitschke,** Oberzolrath, v. Magdeburg, St. Rom.  
**Liktor,** Beamter v. Fries, Hotel de Baviere.  
**Uhlmann,** Kfm. v. Schneeberg, Hotel de Russie.  
**Ulrich,** Kfm. v. Bremen, Kranich.  
**Voigt,** Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
**Voigt,** Kfm. v. Erfurt, Stadt Rom.  
**v. Weisenbach,** Kammerherr, von Frauenheim, Hotel de Baviere.  
**Westphal,** D.G. Rath, von Raumburg, Hotel de Bologne.  
**Bernicke,** Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.  
**Wipfler,** Kfm. v. Magdeburg, und  
**Wolter,** Lehrer v. Raumburg, Kranich.  
**Witt,** Kfm. v. Dresden, grüner Baum.  
**Zschau,** Fabr. v. Goldig, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **C. Holz.**